



Anmeldebogen mit Anamnese

Name:..... Vorname:.....
Geburtsdatum:.....
Adresse:.....
Tel.:.....
Email:.....
Beruf:..... Arbeitgeber:.....
Krankenkasse:.....

Ich bin durch die Praxis aufmerksam geworden durch:.....

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? O Ja O Nein
Wenn ja, welche?

Haben Sie eine Erkrankung?..... O Ja O Nein
Waren Sie in den letzten 10 J. im Krankenhaus? Wenn ja, weswegen?.....
Besteht bei Ihnen eine Allergie, Überempfindlichkeit?.....

Haben Sie zu hohen oder zu niedrigen Blutdruck? O Ja O Nein
Haben Sie Blutgerinnungsstörungen? O Ja O Nein
Haben Sie eine Schilddrüsenerkrankung? O Ja O Nein
Haben Sie Gelenkrheuma (Arthritis)? O Ja O Nein
Hatten Sie Ohnmachts- oder Krampfanfälle? O Ja O Nein
Sind Sie zuckerkrank (Diabetes)? O Ja O Nein
Sind Sie schwanger? Welche Woche?..... O Ja O Nein
Rauchen Sie? Wenn ja, wie viel?..... O Ja O Nein
Trinken Sie regelmäßig Alkohol? O Ja O Nein
Haben/Hatten Sie eine akute Infektionskrankheit(z.B. HIV positiv, Hepatitis B/C, Tuberkulose, Syphilis)?.....

Haben Sie momentan Zahnschmerzen? O Ja O Nein
Blutet Ihr Zahnfleisch? O Ja O Nein
Haben Sie Kiefergelenksprobleme? O Ja O Nein
Wann wurden Sie das letzte Mal geröntgt?.....

Wünschen Sie über zahnärztliche Prophylaxe aufgeklärt zu werden? O Ja O Nein
Möchten Sie eine schriftliche Benachrichtigung zur Kontrolluntersuchung? O Ja O Nein
Möchten Sie Informationen und Benachrichtigungen per Email erhalten? O Ja O Nein

Ich versichere, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und spätere Änderungen dem Zahnarzt umgehend mitzuteilen.

Berlin, den Unterschrift.....

Hinweis! Alle von Ihnen gemachten Angaben unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht!
Bitte sagen Sie bei Verhinderung Ihren Termin möglichst 24 Std. vorher ab.





Aufklärung über Lokalanästhetika (Betäubungsmittel) in der Zahnmedizin

Moderne Lokalanästhetika sind in ihrer Anwendung sehr sicher geworden.
Trotz allem ist über einige Dinge aufzuklären:

- Ihre Fahrtüchtigkeit ist nach Gabe eines Lokalanästhetikums eingeschränkt.
Das Autofahren danach ist somit nicht zu empfehlen.
- Besteht eine nicht bekannte Allergie, kann es bei der Anwendung zu Zwischenfällen kommen, die bis hin zum anaphylaktischen Schock und damit zur Lebensgefahr führen können. Diese Notfälle sind allerdings sehr selten.
- Selten kommt es zu Verletzungen von Gefäßen und dadurch zu Blutergüssen.
Dies kann zur vorübergehenden Einschränkung der Mundöffnung führen.
- Bei der Betäubung des Unterkiefers kann es zu einer Verletzung des Unterkiefer-Nervs kommen. Das kann eine komplette oder zeitlich begrenzte Unterbrechung von Gefühl und Muskelbewegung hervorrufen. In den meisten Fällen ist dies reversibel, allerdings können diese Beeinträchtigungen in sehr seltenen Fällen auch dauerhaft verbleiben.
- Weitere Nebenwirkungen können auftreten, z. B. vorübergehende Kreislaufprobleme oder Übelkeit

Ich habe diese Aufklärung zur Kenntnis genommen und verstanden.

Berlin, den

Unterschrift:.....